

Sicher zur Schule radeln

CSU Mehring lässt alte Tradition wieder aufleben

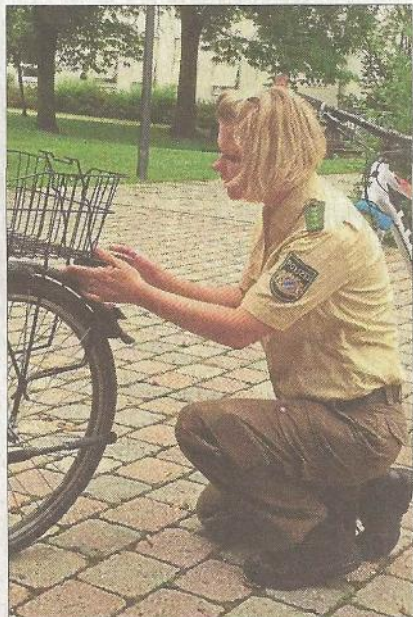
Mehring. In einer groß angelegten Gemeinschaftsaktion der Polizeiinspektion Burghausen, der Grundschule Mehring und der CSU Mehring drehte sich am Dienstag auf dem Schulgelände in Mehring alles um das Thema Sicherheit der Fahrräder.

„Sicher zur Schule und wieder nach Hause“: Das war der Grundgedanke dieser Aktion, mit der die Initiatoren aus dem CSU-Ortsverband eine längst vergessene Tradition wieder aufleben lassen möchten. Schulleiterin Maria Heiningner musste nicht lange gebeten werden und unterstützte die Aktion.

Der Hauptverantwortliche dieser Veranstaltung, Franz Kaiser, erinnerte daran, dass es früher gang und gäbe war, dass einmal im Jahr ein Beamter der Polizei auf den Schulhof kam und im Beisein der Schulkinder die Verkehrssicherheit der Fahrräder überprüfte. War alles in Ordnung, gab es einen Aufkleber, wurden Mängel entdeckt, wurde eine Mängelliste übergeben. Genau nach diesem Muster sollte auch diese neu ins Leben gerufene Aktion verlaufen.

Wie wichtig dieses Thema ist, zeigt die große Resonanz und die Tatsache, dass der Leiter der Polizeiinspektion Burghausen, Hauptkommissar Georg Nieß, persönlich erschien und die Überprüfungsaktion als einen sehr wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Unfällen begrüßte. Nicht zuletzt, weil die Mehringer Schüler eine doch sehr lange Strecke entlang der Hauptstraße von Mehring-Öd nach Mehring in die Schule bewältigen müssen.

In der Überprüfung nahmen Polizeioberkommissar Erwin Eiblmeier und Polizeihauptmeisterin Romy Bonk an diesem Vormittag



Die **Polizeihauptmeisterin** Romy Bonk nimmt ein Fahrrad in Augenschein. – Foto: CSU

knapp 100 Fahrräder der Mehringer Kinder in Augenschein. Die Beamten nahmen sich trotz der großen Anzahl sehr viel Zeit für jeden Einzelnen und hielten zudem für jeden ein kleines Geschenk bereit. Bereits im Vorfeld dieser Veranstaltung wurden von der Polizeiinspektion Burghausen bereitgestellte Fragebögen zur Verkehrssicherheit auf dem Schulweg an die Kinder ausgegeben und in einem Elternbrief auf die Möglichkeit einer kostenlosen Registrierung der Fahrräder hingewiesen, welche auch sehr gut angenommen wurde.

Erwin Eiblmeier lobte den allgemeinen guten Zustand der Mehringer Fahrräder, die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und forderte dazu auf, auch in Zukunft auf die Verkehrssicherheit der eigenen Fahrräder zu achten. – red